



Salutisten in Portugal helfen in den Brandgebieten



© Armée du Salut Portugal / Lizenzfrei

Die Heilsarmee unterstützt die vom Feuer betroffenen Menschen. Praktische und seelsorgerliche Hilfe ist gefragt.

Die Feuerwehr in Portugal hat den verheerenden Waldbrand 150 Kilometer nördlich von Lissabon zu grossen Teilen unter Kontrolle gebracht. Mindestens 64 Menschen haben ihr Leben verloren. Unzählige Häuser in der Region um Pedrógão Grande fielen dem Brand zum Opfer.

Das nächste Heilsarmeezentrum ist rund 80 Kilometer entfernt. Die dortigen Offiziere brachten Kleider in die betroffene Gegend, ebenso Material, um Kinderaktivitäten aufzunehmen.

Mit der vor Ort verantwortlichen Person vom Zivilschutz besprachen sie weitere Hilfsmassnahmen: Mit einem Team von Pflegefachpersonal und Psychologen besuchten sie die vom Feuer betroffenen Dörfer. „Wir trafen Menschen, die Familienangehörige verloren haben, sowie Senioren in desolatem Zustand“, so Heilsarmee Kapitän Fagner Castanho.

Es sind Treffen mit den lokalen Behörden geplant, um weitere Hilfe zu leisten.

Die Heilsarmee in Portugal bittet um Gebet, denn auch nach dem Löschen der Brände ist die Katastrophe nicht beendet.

Autor

Die Redaktion / Quelle: Salvation Army IHQ

Publiziert am

22.6.2017